

Landtag

28. Sitzung vom 23. April 1982

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9 Uhr.)

Vorsitzender: Erster Präsident Pfösch.

Schriftführer: Die Abg. Friederike Seidl und Margarete Tischler sowie die Abg. Prochaska und Ing. Kreiner.

Erster Präsident Pfösch eröffnet die Sitzung.

1. Die Abg. Dkfm. Dr. Aigner, Gawlik, StR. Dr. Goller, Haubenburger, Lacina, Michalica und Dkfm. Dr. Sigrun Schlick sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Pfösch die folgenden Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (Pr.Z. 848/LM/82) des Abg. Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz an den Landeshauptmann:

Sind Sie bereit, bei den zuständigen Stellen der Bundespolizei im Interesse einer wirkungsvollen Überwachung des Erholungsgebiets „Donaudurchbruch“ den Einsatz von Polizisten zu Pferde zu erwirken?

2. Anfrage (Pr.Z. 853/LM/82) des Abg. Ing. Riedler an den Landeshauptmann:

Liegen bereits Äußerungen der im Nationalrat vertretenen Parteien hinsichtlich einer bundeseinheitlichen Kennzeichnung der Kurzparkzonen, wie dies vom Wiener Landtag am 12. März 1982 einstimmig verlangt wurde, vor?

3. Anfrage (Pr.Z. 863/LM/82) des Abg. Arthold an den Landeshauptmann:

Welche Wiener Schulen verfügen über eine ausreichende Versorgung mit Turnräumen?

4. Anfrage (Pr.Z. 855/LM/82) des Abg. Mrkvicka an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Kultur und Bürgerdienst:

Wie sind die seit der Kinogesetznovelle errichteten Kinozentren bei der Wiener Bevölkerung angekommen?

5. Anfrage (Pr.Z. 854/LM/82) des Abg. Oblässer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Gibt es im Hinblick auf den beabsichtigten Verkehrsverbund finanzielle Vorleistungen durch das Land Wien?

6. Anfrage (Pr.Z. 849/LM/82) des Abg. Kuchar an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen und Stadterneuerung:

In welcher Höhe haben die Wohnbaugenossenschaften „Glashütte-Nöst“ und „Gesta“ Wohnbauförderungsmittel des Landes Wien erhalten?

7. Anfrage (Pr.Z. 857/LM/82) des Abg. Holub an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen und Stadterneuerung:

Wie wird das Wohnbausonderprogramm der Bundesregierung durch das Land Wien erledigt oder aufgegriffen?

8. Anfrage (Pr.Z. 858/LM/82) des Abg. Kneidinger an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen und Stadterneuerung:

Wie hoch sind die Fälligstellungen von Wohnbauförderungsmitteln in den letzten Jahren?

9. Anfrage (Pr.Z. 865/LM/82) des Abg. Hahn an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen und Stadterneuerung:

Wie ist der Stand der Wohnbauförderungssonderrücklage mit Stichtag 15. April 1982?

10. Anfrage (Pr.Z. 866/LM/82) des Abg. Dr. Gol-

Der Schriftführer:

ler an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz: Zurückgezogen.

11. Anfrage (Pr.Z. 856/LM/82) des Abg. Ing. Svoboda an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Freizeit:

Haben Sie Maßnahmen bezüglich einer Koordinierung des Wiener Zivilschutzes mit den Einrichtungen des Katastrophenschutzes vorgesehen?

12. Anfrage (Pr.Z. 864/LM/82) des Abg. Eberhardt an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales:

Haben sich die Richtsätze für die Gewährung von Unterstützungen nach dem Wiener Sozialhilfegesetz bisher als ausreichend erwiesen?

3. (Pr.Z. 722/LA.) Präsident Pfösch teilt mit, daß die Abg. Dr. Petrik und Traindl einen Antrag, betreffend beabsichtigte Verlegung der höheren Abteilung für Flugtechnik von Wien nach Eisenstadt eingereicht haben, und weist diesen Antrag dem Landeshauptmann zu.

(Pr.Z. 723/LA.) Präsident Pfösch teilt mit, daß die Abg. Hahn, Dr. Marlies Flemming und Dr. Petrik einen Antrag, betreffend Änderung der „Wohnbeihilfen-Verordnung“ — Berücksichtigung sozialer Umstände von Behinderten eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem amtsführenden Stadtrat für Wohnen und Stadtentwicklung zu.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Nekula

4. (Pr.Z. 936, P. 1.) Der in der Beilage Nr. 3 enthaltene Entwurf des Gesetzes, mit dem das Wiener Feuerpolizeigesetz geändert wird (Luftreinhaltenovelle 1982) wird in erster und zweiter Lesung zum Beschuß erhoben.

(Redner: Die Abg. Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz, Dr. Krasser, Ing. Svoboda, Ovtolny und Dipl.-Ing. DDr. Strunz sowie amtsf. StR. Schieder.)

Berichterstatter: Abg. Sevcik

5. (Pr.Z. 748, P. 2.) Der Bericht des Rechnungshofes über das Ergebnis seiner Überprüfung der Gebiarbeit der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFVV) in den Monaten März und April 1980, die Äußerung der Wiener Landesregierung und die Gegenäußerung des Rechnungshofes werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: Abg. Pöder

6. (Pr.Z. 936, P. 3.) Dem Ersuchen des Landesgerichts für Strafsachen Wien, Abt. 9 b, vom 24. März 1982, GZ. 9 bE Vr 3058/82, Hv. 198/82, um Zustimmung zur strafrechtlichen Verfolgung des Landtagsabgeordneten Günther Sallabergen wegen Verdachts des Vergehens der übel Nachrede gemäß § 111 Abs. 1 und 2 StGB. wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter: Abg. Dr. Krasser

7. (Pr.Z. 1080, P. 4.) Dem Ersuchen des Landesgerichts für Strafsachen Wien, Abt. 24 d, vom 5. April 1982, GZ. 24 d Vr 3532/82, um Zustimmung zur strafrechtlichen Verfolgung des Landtagsabgeordneten Anton Fürst wegen Verdachts des Vergehens der übel Nachrede gemäß § 111 Abs. 1 und 2 StGB. wird keine Folge gegeben.

(Schluß um 12 Uhr.)

Der Vorsitzende:

Erster Präsident